

Fast alle oben angeführten Merkmale deuten nach *G. variabilis* L. hin, so daß es sich möglicherweise um ein hybrides Exemplar handeln könnte; darum sei durch Benennung darauf hingewiesen.

In Bukovac bei Lokve (Kroatien) auf *Sambucus*-Dolden.

*

Dagegen muß ich die von mir (W. E. Z. 1912, 102) aufgestellte a. *purpureus* als Synonym zu *cuprifulgens* Reitt. einziehen, wie aus einem genauen Studium der Originaldiagnose erhellt. Ich würde seinerzeit dadurch irregeführt, daß ich einige grüngoldene, also sonst normale Stücke, bei welchen ein roter Schein bemerkbar war, als *cuprifulgens* betrachtete.

Coleopterologische Notizen.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

765. *Trimium Raffrayi* Guilleb. steht in unserem Catalogus vom Jahre 1906 als Synonym unter *Emonae* Reitt., und zwar als ♀. In der Tat ist aber *T. Raffrayi* eine selbständige sehr ausgezeichnete Art, welcher die Abdominalstrichelchen ganz fehlen, weshalb darauf von Raffray eine besondere (die vierte) Gruppe geschaffen wurde. Diese Art wurde aus der Umgebung von Adelsberg beschrieben; mir wurde ein Stück bekannt (♂), das aus der Lika (Kroatien) stammt und von Herrn Robert von Weingärtner bei Brinje am 16. Oktober 1916 aufgefunden wurde.
766. Bernhauer beschrieb in der Münchener Kol. Zeitschr. I, 1902, p. 54, einen *Astilbus alutaceus* aus Turkestan, von dem er erwähnt, daß er das Tier von Herrn Bang-Haas als *Drusilla alutacea* Reitt. erhalten habe. *Drusilla (Astilbus) alutacea* habe ich aber ein Jahr vorher in der Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, p. 67, von Karatak nach zwei ♀ von Bang-Haas beschrieben und decken sich beide Beschreibungen.